

Kind doch durch keinen verschloßnen Weg kommen kann, mithin die Mutterbänder durch das Drängen und Arbeiten schlapp, und verlängeret werden; das nämliche geschieht auch, wenn eine Hebamme, oder ein Scherer, die Wendung vornimmt, ehe der Muttermund genugsam geöffnet ist, und das Kind durch den halbgeöffneten Muttermund mit großem Gewalt durchzieht, und dadurch die Gebärmutter samt dem Kind hinaus bringt. Besch mehrers im 164. Blatt.

Mit diesem enden sich die Zufälle, und ich verschweige, was mir bey Zwillingen, auch dreien Kindern von einer Mutter vorgekommen: auch melde ich nichts von doppelten Geburten, wo ich hier, und anderstwo Dienste geleistet; denn, wenn ich alle Begebenheiten, die mir vorgefallen, und mit Glück behandelt worden, hier angemerket hätte, würde dieses Werklein zu weitschichtig geworden seyn: ich habe also nur wenige deren, doch mit aller Treue, dem Druck übergeben, damit diejenigen, welche sie angehen, selbe lesen, und überlegen können.

